

Respektvoll leben mit Demenz

Beim Club Aktiv sind die Arbeiten für die neue Demenz-WG angelaufen



Gute Nachrichten aus Mainz: Im Juni traf der Bescheid zur Anschubförderung im Rahmen innovativer Wohn- und Quartiersprojekte beim Club Aktiv ein. Mit diesem Förderprogramm unterstützt das Land Initiatoren von Modellprojekten für selbstbestimmtes Wohnen und Leben. Die Wohnprojekte sollen innovativen Charakter haben und besonders Menschen mit Behinderungen, älteren oder pflegebedürftigen Menschen ermöglichen, in ihrem gewohnten Wohnumfeld zu bleiben. Zu förderfähigen Konzepten zählen u.a. so genannte Wohn-Pflege-Gemeinschaften. Diese bieten private Rückzugsräume, einen gemeinschaftlichen Alltag im gemeinsamen Küchen- und Wohnbereich sowie Wahlfreiheit für Bewohner und Angehörige bei Betreuung und Pflege.

Diese Anschubförderung für innovative Wohnformen nutzt der Club Aktiv als Beitrag im Rahmen seines neuen Wohnprojekts für Menschen mit Demenz. In dieser Demenz-WG realisiert der Club Aktiv den Aufbau und die Betreuung einer Wohn- und Pflegegemeinschaft, die für Menschen mit dementiellen Veränderungen und ihre Angehörigen eine Alternative zu der Alleinversorgung zuhause oder zu einer Heimunterbringung bietet. Die Arbeiten für das barrierefreie Wohnprojekt im Ortskern von Trier-Ehrang haben bereits begonnen. Ein denkmalgeschütztes Wohnhaus wird in den nächsten Monaten generalsaniert und für die besonderen Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner ausgestattet. In die bauliche Ge-

staltung fließen die neuesten Erkenntnisse so genannter demenzfreundlicher Architektur und Erfahrungen aus anderen vorbildlichen Gemeinschafts-Wohnprojekten für Menschen mit Demenz ein. Individuelle Lebensbereiche und Rückzugsräume werden die elf Privatzimmer der Bewohner bieten. Als Herzstück des großzügigen Gemeinschaftsbereichs sind die große Wohnküche und der zentrale Wohngemeinschaftsraum geplant. Ein geschützt gelegener Innenhof mit Garten wird u.a. den wichtigen Bewegungsfreiraum auch außen bieten.

Das inhaltliche Konzept der Demenz-

WG soll die Bewohner und ihre Angehörigen mit hoher, möglichst selbstbestimmter Lebensqualität überzeugen. Angela Veneziano, Leiterin der Club Aktiv Tagespflegeeinrichtungen, ist fachlich für den Aufbau des neuen Angebots zuständig. Sie sagt: „Wir basieren unser Konzept auf dem person-zentrierten Ansatz nach Tom Kitwood. Das Ziel dieses Ansatzes besteht darin, dass das Person-Sein von Menschen mit Demenz erhalten bleibt. Es ist sehr wichtig, ihnen das Gefühl zu vermitteln, etwas wert zu sein, etwas zu tun, etwas bewirken zu können, dazu zu gehören und mit anderen in Kontakt zu sein.“ Von wesentlicher Bedeutung für das neue Wohnprojekt wird auch die Einbindung der Angehörigen und eines ehrenamtlichen Netzwerks vor Ort sein. Ebenso der weitere Ausbau der Nähe zur Quartiersarbeit in Trier-Ehrang, die bereits intensiv von der dort seit 2015 angesiedelten Club Aktiv Tagespflege-Einrichtung gepflegt wird.

